Reutlinger Last WM-Dritter

Mountainbiker Benedikt Last aus Reutlingen fuhr bei der Fourcross-WM auf Platz drei.
FOTO: PRIVAT

VAL DI SOLE. Benedikt Last aus Reutlingen feierte bei der Mountainbike-Weltmeisterschaft im Fourcross im italienischen Val di Sole seinen bislang größten sportlichen Erfolg. Der Biker, der bereits zum fünften Mal an der Fourcross-WM teilnahm, erkämpfte sich Bronze. Dabei setzte sich Last bis zum Halbfinale als jeweils Zweiter in seinen Rennen durch. Im Halbfinale qualifizierte er sich als Erster für den Endkampf. Bis zu zwei Drittel der Strecke lag Last im Finale vor 5 000 Zuschauern auf der 400 Meter langen Strecke hinter dem Österreicher Hannes Slavik auf Rang zwei. Doch nach einem Zwölf-Meter-Sprung und einer scharfen Rechtskurve trafen beide aufeinander. Slavik stürzte, Last verlor an Schwung und die Verfolger – Lasts Teamkollege Aiko Göhler aus Berlin und der Brite Luke Cryer – zogen vorbei. Göhler wurde Weltmeister, Last Dritter. Er stand erstmals auf dem Podest nach Platz zehn 2014 und Platz acht 2012. (GEA)